

Halbjahresfinanzbericht 2008



## Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von United Internet!



Die United Internet AG kann auf ein sehr erfolgreiches 1. Halbjahr zurückblicken. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten wir Umsatz- und Ergebniskennzahlen deutlich steigern. Der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz stieg dabei im 1. Halbjahr 2008 um 16,7 % von 698,0 Mio. € auf 814,4 Mio. € (währungsbereinigt: +18,6 % auf 827,8 Mio. €). Das EBITDA verbesserte sich um 20,9 % von 142,1 Mio. € (vergleichbarer, um Sonderfaktoren bereinigter Vorjahreswert) auf 171,8 Mio. €. Das Konzernergebnis sowie das Ergebnis pro Aktie (EPS) wurden durch höhere Zinszahlungen – in Folge der strategischen Beteiligungen an der MSP-Holding (freenet), Versatel und Drillisch – in Höhe von rund 10 Mio. € und einen im Saldo negativen Ergebnisbeitrag der at-equity bilanzierten Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 10,2 Mio. € belastet. Trotz dieser negativen Ergebniseffekte stieg das Konzernergebnis von 70,6 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 27,9 % auf 90,3 Mio. €. Das bereinigte EPS legte um 34,5 % auf 0,39 Cent je Aktie zu.

Im operativen Geschäft konnte insbesondere der dominierende Geschäftsbereich „Produkte“ mit den Marken GMX, WEB.DE, 1&1, InterNetX und Fasthosts weiter deutlich zulegen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,2 % auf 702,6 Mio. € (währungsbereinigt: +19,6 % auf 710,8 Mio. €), das Vorsteuerergebnis um 31,0 % auf 137,9 Mio. €. Die Anzahl der bezahlten Kundenverträge wuchs im 1. Halbjahr 2008 um 550.000 Verträge auf 7,70 Mio. Dabei konnten wir in allen Produktlinien deutlich zulegen: Beim Information Management konnten wir im Berichtszeitraum um 90.000 Verträge auf 1,30 Mio. Verträge wachsen. Im Webhosting konnten wir – auch durch die Übernahme von ca. 130.000 Kundenbeziehungen unseres britischen Resellers Dollamore – insbesondere im Ausland stark wachsen und die Zahl unserer Verträge im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 270.000 auf 1,82 Mio. Verträge steigern. Inklusiv Deutschland hielten wir zum 30. Juni 2008 rund 3,51 Mio. Webhosting-Verträge – ein Plus von 300.000 im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Die DSL-Kunden stiegen um 170.000 auf 2,76 Mio. aktive DSL-Zugänge. Ca. 60.000 weitere DSL-Aufträge befan-

den sich zum Halbjahresende in Bearbeitung. Im DSL-Geschäft standen neben der Neukundengewinnung die Erhöhung der Kundenbindung und der Ausbau des Bestandskundengeschäfts im Mittelpunkt. Dabei konnten wir im Vergleich zum 31. Dezember 2007 die Zahl unserer Komplett-Pakete um 260.000 auf 370.000 steigern.

Im Segment Online-Marketing konnten unsere Marken AdLINK Media und affinet von der positiven, wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren abgeschwächten Entwicklung des Online-Werbemarktes profitieren. Im margenstarken Domain-Marketing-Geschäft unserer Marke Sedo blieben – insbesondere durch die im 1. Quartal kurzfristig vollzogenen Änderungen bei Policy und Algorithmen seitens unserer wichtigsten Partner im Suchmaschinen-Bereich – die Umsatz- und Ergebniszahlen erwartungsgemäß auch im 2. Quartal – und somit im gesamten 1. Halbjahr – hinter denen des Vorjahres zurück. Insgesamt konnte der Segment-Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,9 % auf 111,4 Mio. € (währungsbereinigt: +13,0 % auf 116,6 Mio. €) zulegen, der Vorsteuergewinn ging hingegen von 10,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) um 20,6 % auf 8,5 Mio. € zurück.

Mit den auf Konzernebene erreichten Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen können wir auf das erfolgreichste 1. Halbjahr unserer Unternehmensgeschichte zurückblicken. Auch für den weiteren Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2008 sind wir sehr zuversichtlich.

Montabaur, 13. August 2008

Ralph Dommermuth  
Vorstandsvorsitzender

## Inhaltsverzeichnis

4	Lagebericht zum 1. Halbjahr 2008
15	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
18	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
22	Konzern-Anhang
27	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
28	Finanzkalender / Impressum

## Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(aus fortgeführten Geschäftsbereichen)

		1. HJ 2008	1. HJ 2007
Umsatz	Mio.€	814,4	698,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	Mio.€	171,8	158,9*
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio.€	130,3	121,9*
Konzernergebnis (Net income)	Mio.€	90,3	77,7*
Mitarbeiter	Anzahl	4.269	3.556
Aktienkurs per Ende Juni (Xetra)	€	12,52	15,47
Ergebnis je Aktie	€	0,39	0,32*

Quartalsentwicklung	Q3/2007 Mio.€	Q4/2007 Mio.€	Q1/2008 Mio.€	Q2/2008 Mio.€	Q2/2007 Mio.€
Umsatz	375,1	414,3	402,0	412,4	361,1
EBITDA	76,6	73,3	83,2	88,6	95,5*
EBT	60,1	52,5	64,8	65,5	71,8*
Konzernergebnis	37,6	40,1	45,1	45,2	46,8*

\* In den Ergebniskennzahlen Q2/2007 ist ein einmaliger positiver Effekt von 16,8 Mio. € im EBITDA, 7,4 Mio. € im EBT, 7,1 Mio. € im Konzernergebnis und 0,03 € im EPS enthalten.

# Lagebericht zum 1. Halbjahr 2008

## Wirtschaftliches Umfeld

### Wachstumsdelle erst im 2. Halbjahr erwartet

Nach der besser als erwartet ausgefallenen Nachfrage zu Jahresbeginn und dem „verspätet“ einsetzenden Abschwung der weltweiten Konjunktur hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine in der Frühjahrsprognose stark nach unten korrigierten Prognosen für 2008 wieder angehoben. Im aktualisierten Weltwirtschaftsausblick, der am 17. Juli in Washington vorgelegt wurde, sieht der Fond das weltweite Wachstum 2008 nun bei 4,1 % – und damit 0,4 Punkte besser als in der Frühjahrsprognose.

Die Nachfrage in Industrie- und Schwellenländern hat sich nach Meinung des Fonds als widerstandsfähiger gegen den Schock durch steigende Rohstoffpreise und die Finanzmarkturbulenzen erwiesen als zunächst erwartet. Dies sei bereits im 1. Quartal des Jahres der Fall gewesen. „Die Auswirkungen der Finanzurbulenzen breiten sich aus, aber doch langsamer, als wir es erwartet haben“, sagte der IWF-Chefökonom Simon Johnson. Deshalb erwartet der Fond, dass sich das weltweite Wachstum erst in der zweiten Hälfte 2008 erheblich verlangsamt, bevor es 2009 allmählich wieder Fahrt aufnimmt.

Aus den gleichen Gründen sind die IWF-Experten auch für Deutschland wieder optimistischer. Die deutsche Wirtschaft werde – dank des noch erfolgreichen 1. Quartals und der „verspäteten“ Wachstumsdelle – in 2008 voraussichtlich noch um 2 % wachsen können und damit 0,6 Prozentpunkte stärker als noch im April vorhergesagt. Parallel zu der inzwischen „zeitversetzt“ eingetretenen Abkühlung der Konjunktur sank der Ifo-Geschäftsklimaindex im Juli auf 97,5 Punkte, nachdem er im Juni noch 101,2 betragen hatte. Der Index sank damit auf den niedrigsten Stand seit September 2005.

### ITK-Märkte weiter überwiegend zuversichtlich

Die Stimmung in der Hightech-Branche ist weiterhin überwiegend zuversichtlich. 62 % der Unternehmen (im Vergleich zu 73 % im 1. Quartal 2008) erwarten im Jahr 2008 steigende Umsätze, 15 % (10 % im 1. Quartal 2008) rechnen mit einem Rückgang. Das hat die am 24. Juni veröffentlichte aktuelle Quartalsbefragung des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) in der ITK-Branche ergeben. Dabei hat die Dynamik nach einem erfreu-

lichen Jahresauftakt in einigen Marktsegmenten leicht nachgelassen. Parallel zum Ifo-Konjunkturindex ging der BITKOM-Branchenindex deshalb im 2. Quartal um vier Punkte auf 36 Punkte zurück.

Eine Umfrage von BITKOM im Juli 2008 zeigt aber auch: Die Finanzkrise erschwert die Finanzierung vieler Hightech-Unternehmen in Deutschland. Danach beobachten 42 % der befragten Unternehmen, dass Finanzinstitute restriktiver Kredite an Firmen vergeben als vor dem Beginn der Krise. 18 % der Firmen geben an, dass sich für sie die Konditionen von Finanzierungen verschlechtert haben. Das betrifft die Höhe der Zinssätze, die verlangten Sicherheiten sowie die Anforderungen an Dokumentation und Offenlegung des Geschäftsverlaufs. Bei 11 % der Unternehmen ist in Folge der Finanzkrise sogar der Umsatz gesunken.

Die aus Sicht von United Internet wichtigsten ITK-Märkte DSL, Webhosting und Online-Werbung haben in der ersten Hälfte des Kalenderjahres 2008 insgesamt eine positive Entwicklung genommen.

Nachdem der deutsche DSL-Markt nach Berechnungen der Bundesnetzagentur in 2007 um rund 30 % auf 18,7 Mio. Anschlüsse zulegen konnte, soll sich der Trend zum Breitband-Anschluss nach Analysen der aktuellen Studie „Deutschland Online“ auch mittelfristig weiter fortsetzen. So soll die Zahl der Breitband-Anschlüsse auf 21 Mio. Anschlüsse im Jahr 2010 steigen. Aktuell veröffentlichte Halbjahreszahlen der großen DSL-Provider bestätigen den prognostizierten Wachstumstrend – obgleich die Wachstumsdynamik insbesondere im 2. Quartal an Schwung verloren hat.

Der internationale Hosting-Markt ist ebenfalls weiterhin auf Wachstumskurs. So legte die Zahl der weltweit registrierten generischen Top-Level-Domains (wie .com, .net, .org ...) nach Auswertungen von RegistrarSTATS.com in den ersten 6 Monaten 2008 um 7,5 Mio. neue Domains auf insgesamt 105,0 Mio. Domains zu – ein Anstieg um 7,7 % im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Auch die deutsche Top-Level-Domain „.de“ erfreute sich – trotz einer im Ländervergleich bereits überdurchschnittlich entwickelten Online-Präsenz-Quote von Privatkunden und Firmen – weiterhin einer guten Nachfrage und konnte in den ersten 6 Monaten 2008 um über 420.000 und somit um 3,6 % auf 12,1 Mio. Domains zulegen.

Auch der deutsche Online-Werbemarkt hat sich in 2008 weiter positiv entwickelt – wenn auch nicht mehr ganz so stark wie in den Vorjahren. So berichtet der Online-

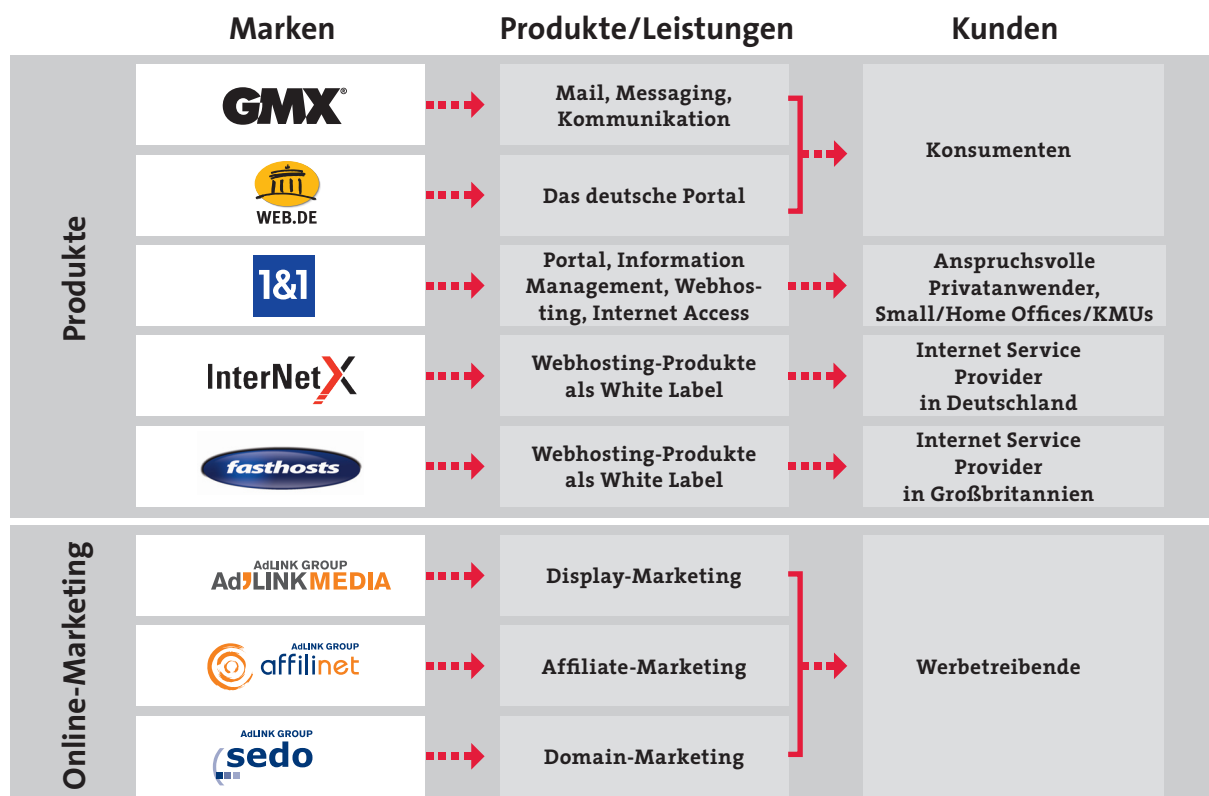
Vermarkterkreis (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft, dass zahlreiche Vermarkter von einem Umsatzplus in Höhe von 10-15 % im ersten Halbjahr ausgehen, eine deutliche Abschwächung der Wachstumskurve im Vergleich zu den Vorjahren mit Wachstumsraten von bis zu 50 %. Gleiche Tendenzen zeigt das US-Geschäft: Wie das Institut TNS Media Intelligence bekannt gegeben hat, sind die Ausgaben für Display-Werbung im 1. Quartal 2008 nur um 8,5 % gewachsen, im Vergleich zu 16,7 % im Vorjahreszeitraum. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Die Energiekosten, das schroffere wirtschaftspolitische Klima sowie die Bankenkrise mindern die Werbeausgaben. Dazu kommt, dass die Margen durch den hohen Wettbewerb zunehmend unter Druck stehen.

## Geschäftsentwicklung im Konzern

Die United Internet AG ist mit 7,7 Mio. Kundenverträgen ein führender internationaler Internet Service-Provider. United Internet ist heute hauptsächlich mit acht Marken in zwei Geschäftsfeldern aktiv:

Im Geschäftsfeld „Produkte“ richten wir uns mit Internet-Mehrwertdiensten und schnellen DSL-Anschlüssen an Privatanwender, Small Offices / Home Offices sowie kleine und mittlere Unternehmen. Diese Zielgruppen werden direkt über die Marken GMX, WEB.DE und 1&1 adressiert. Zudem bieten wir über InterNetX und Fasthosts unsere Hosting-Produkte auch als White-Label-Lösungen – indirekt – über Reseller an. Über United Internet Media vermarkten wir die Reichweite unserer Portale an E-Commerce-Anbieter und Werbetreibende.

### Segmente und Marken



Im Geschäftsfeld „Online-Marketing“ sind wir vor allem mit den Marken AdLINK Media, affilinet und Sedo tätig. In diesem Geschäftsfeld bieten wir Werbetreibenden verschiedene Marketing- und Vertriebs-Lösungen an: Display-Marketing über AdLINK Media, Affiliate-Marketing über affilinet und Domain-Marketing über Sedo.

### **Dynamisches Wachstum bei DSL**

Bei unseren DSL-Kunden konnten wir im Vergleich zum 31. Dezember 2007 170.000 neue Verträge aktivieren und zum 30. Juni 2008 rund 2,76 Mio. DSL-Kunden ausweisen. Circa 60.000 weitere DSL-Aufträge befanden sich zu diesem Zeitpunkt in Bearbeitung. Nach Reduzierung dieses Backlogs im 2. Quartal durch die Deutsche Telekom hat die United Internet AG den Ausweis ihrer Kundenverträge zum 30. Juni 2008 auf „aktive Verträge zum Stichtag“ umgestellt und weist die vermarkteten, aber erst innerhalb von 30 Arbeitstagen nach Quartalsende geschalteten DSL-Anschlüsse nicht mehr anteilig aus. Die Zahlen zum 31. März 2008 und 31. Dezember 2007 wurden zur besseren Vergleichbarkeit rückwirkend entsprechend angepasst. Im Berichtszeitraum standen im DSL-Geschäft – neben der Neukundengewinnung – die Erhöhung der Kundenbindung und der Ausbau des Bestandskundengeschäfts im Mittelpunkt. Dabei konnten wir im Vergleich zum 31. Dezember 2007 die Zahl unserer Komplett-Pakete um 260.000 auf 370.000 steigern.

### **Erfolgreiche Internationalisierung**

Im Produktgeschäft sind wir mit unserer Produktlinie „Webhosting“ in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, den USA, Österreich und Spanien aktiv. Darüber hinaus bedienen wir über unsere internationale Bestellseite Kunden aus zahlreichen weiteren Ländern. In unseren ausländischen Märkten konnten wir – auch durch die Übernahme von ca. 130.000 Kundenbeziehungen unseres britischen Resellers Dollamore durch unsere UK-Tochter Fasthosts – in den ersten 6 Monaten 2008 um 270.000 neue Kundenverträge wachsen und hielten zum 30. Juni 2008 1,82 Mio. Verträge.

Im Online-Marketing-Segment ist die erreichte Internationalisierung ein wichtiger Baustein der Gesamtkonzeption. In diesem Geschäftsfeld sind unsere Marken in 13 europäischen Ländern sowie den USA tätig.

Trotz des insbesondere im Vergleich zum US-Dollar und britischen Pfund sehr starken Euros stieg der Auslandsumsatz im Berichtszeitraum um 3,1 % und trug 106,3 Mio. € zum Konzernumsatz bei (Vorjahr 103,1 Mio. €). Währungsbereinigt betrug der Umsatz rund 119,7 Mio. € und das Auslandswachstum somit 16,1 %.

### **Strategische Beteiligungen Versatel und freenet**

United Internet hat im 1. Halbjahr 2008 weitere Aktienpakete an der Versatel AG erworben und hielt zum 30. Juni 2008 insgesamt 25,21 % des Grundkapitals der Versatel AG. Zudem haben United Internet und Drillisch im Januar 2008 ihre Anteile an der freenet AG über die gemeinsam gehaltene MSP Holding GmbH auf 24,52 % erhöht. Am 3. April 2008 hat United Internet Übernahmegespräche mit der freenet AG aufgenommen. Diese verliefen ergebnislos, da freenet – trotz schriftlicher Zusage – keine Informationen zu ihrem DSL-Geschäft bereitstellte und sich stattdessen für einen weitestgehend kreditfinanzierten Kauf der debitel Gruppe entschied. Im Rahmen der debitel-Transaktion erhöhte freenet außerdem ihr Grundkapital. Durch diese Kapitalerhöhung verwässerten die Anteile der MSP Holding auf 18,39 % der freenet-Aktien.

### **maxdome**

Die ProSiebenSat.1 Media AG und United Internet haben ihre bisherige, erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich Video-on-Demand auf eine neue Grundlage gestellt. Dazu wurde mit der maxdome GmbH & Co. KG ein gemeinschaftlich geführtes Joint Venture gegründet, an dem ProSiebenSat.1 und United Internet nach Durchführung des Zusammenschlusses jeweils 50 % der Kommanditanteile halten. Die entsprechenden Verträge wurden am 22. Februar 2008 geschlossen. Die kartellrechtliche Freigabe der Kommission der europäischen Gemeinschaften ist am 29. April 2008 erfolgt.

### **Neue Beteiligungen**

United Internet hat sich am 8. Februar 2008 mit 48,65 % an der Medienholding virtual minds AG und damit auch an der ADITION technologies AG beteiligt.

Mit Vertrag vom 5. März 2008 hat sich United Internet mit 80 % an der European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3 beteiligt.

Am 7. März 2008 hat sich United Internet mit 33,36 % an der BW2 Group AG beteiligt. BW2 bietet professionelle CRM- und ERP-Business-Lösungen an.

### Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende Juni 2008 insgesamt 4.269 Mitarbeiter (31. Dezember 2007: 3.954), davon 915 (31. Dezember 2007: 827) im Ausland.

### Aktie, Aktienrückkauf und Dividende

Infolge der anhaltenden Börsenturbulenzen seit Jahresanfang sank die United Internet Aktie im Berichtszeitraum um 24,8 % von 16,65 € zum 31. Dezember 2007 auf 12,52 € zum 30. Juni 2008.

Nach Abschluss des am 24. Juli 2007 beschlossenen und veröffentlichten Aktienrückkaufprogramms hat der Vorstand der United Internet AG am 22. Januar 2008 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, in dessen Rahmen weitere bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,00 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden sollen. Der Beschluss folgt der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Mai 2007 bzw. vom 27. Mai 2008 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals. Das beschlossene Rückkaufprogramm ist bis zum 26. November 2009 befristet. Inklusiv der im Rahmen dieses neuen Aktienrückkaufprogramms zurückgekauften 2 Mio. Aktien hielt die United Internet AG zum 30. Juni 2008 insgesamt 22 Mio. eigene Aktien.

Die Hauptversammlung der United Internet AG ist am 27. Mai 2008 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt und hat für das Geschäftsjahr 2007 die Zahlung einer Dividende von 20 Cent je Aktie (Vorjahr 18 Cent) beschlossen. Die Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt 45,9 Mio. € erfolgte am 28. Mai 2008.

## Entwicklung der Segmente

### Produkt-Segment

Dominierender Geschäftsbereich der United Internet Gruppe war auch im 1. Halbjahr 2008 das Produktgeschäft mit den Hauptmarken GMX, WEB.DE, 1&1, InterNetX und Fasthosts mit einem Anteil von 86,3 % am Gesamtumsatz. Im Berichtszeitraum konnten wir in diesem Segment den Umsatz um 18,2 % auf 702,6 Mio. € (Vorjahr 594,4 Mio. €) erhöhen (währungsbereinigt: +19,6 % auf 710,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 23,0 % auf 162,3 Mio. € (Vorjahr 131,9 Mio. €). Der Vorsteuergewinn (EBT) betrug 137,9 Mio. € (Vorjahr 105,3 Mio. €), ein Plus von 31,0 %. Die EBT-Gewinnmarge erreichte damit 19,6 %. Die Kundengewinnungskosten werden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die sehr guten Finanz-Kennzahlen sind eng an unser dynamisches Kundenwachstum gekoppelt. Zum 30. Juni 2008 hatten wir 7,70 Mio. kostenpflichtige Kundenverträge (31. Dezember 2007: 7,15 Mio.).

Diese verteilen sich auf drei Produktlinien:

- **Information Management** mit professionellen E-Mail-Lösungen, Messaging, Adressverwaltung, Pocket Web und 0700er-Rufnummern
- **Webhosting** mit Domains, Homepages, dedizierten und virtuellen Servern und E-Shops
- **Internet-Access** mit DSL-Zugängen (mit Telefonie und Video-on-Demand) sowie Schmalband-Access.

### Entwicklung der Kundenverträge im 1. Halbjahr 2008

Kundenverträge in Mio.	31.12.2007*	30.06.2008	Differenz
Information Management	1,21	1,30	+ 0,09
Webhosting	3,21	3,51	+ 0,30
- davon Ausland	1,55	1,82	+ 0,27
Internet Access	2,73	2,89	+ 0,16
- davon DSL	2,59	2,76	+ 0,17
<b>Gesamt</b>	<b>7,15</b>	<b>7,70</b>	<b>+ 0,55</b>

\* DSL ohne anteiligen Auftrags-Backlog



### Entwicklung der Kundenverträge im 2. Quartal 2008

Kundenverträge in Mio.	31.03.2008*	30.06.2008	Differenz
Information Management	1,24	1,30	+ 0,06
Webhosting	3,31	3,51	+ 0,20
- davon Ausland	1,63	1,82	+ 0,19
Internet Access	2,83	2,89	+ 0,06
- davon DSL	2,70	2,76	+ 0,06
<b>Gesamt</b>	<b>7,38</b>	<b>7,70</b>	<b>+ 0,32</b>

\* DSL ohne anteiligen Auftrags-Backlog

Unsere Marken generieren nicht nur Umsätze aus Abonnement-Verträgen; es fließen auch immer mehr Einnahmen aus Online-Werbung und E-Commerce. United Internet Media, die Vermarktungsgesellschaft unserer Portale GMX, WEB.DE, 1&1 sowie unseres Shopping-Portals SmartShopping.de, liefert Werbetreibenden und Agenturen in Deutschland eine Reichweite von rund 50 % aller deutschen Internet-Nutzer, qualitativ hochwertige Zielgruppenansprachen und innovative Werbeinstrumente.

Über unsere Markenfamilie sorgen wir dabei für eine in Deutschland einzigartige Markt-Abdeckung:

### GMX

GMX adressiert Privatanwender mit Information Management Produkten. 8,4 Mio. Unique User im Monat machen GMX zu einem führenden Anbieter von Mail-, Messaging- und Kommunikations-Lösungen in Deutschland. Neben kostenfreien Produkten bietet GMX auch kostenpflichtige Mehrwertdienste.

Im Berichtszeitraum standen bei GMX der Produktstart in den USA und Großbritannien im Vordergrund. Zudem wurden ein mobiler Zugriff für alle GMX-Nutzer mit internetfähigen Handys auf ihre GMX E-Mail-Postfächer eingerichtet und ein Live-Shopping-Angebot für Produkte mit limitierten Stückzahlen gestartet.

### Quartalsentwicklung im Produkt-Segment in Mio. €

	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q2 2007
Umsatz	321,1	346,4	346,0	356,6	306,9
EBITDA	72,5	75,0	77,2	85,1	74,0
EBT	57,9	56,7	64,9	73,0	60,6

### WEB.DE

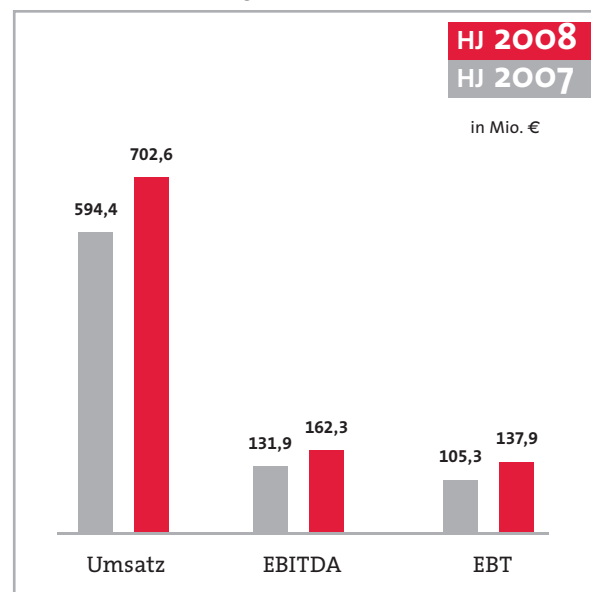
WEB.DE ist mit 13,3 Mio. Unique Visitors eine der am häufigsten besuchten Websites in Deutschland und steht bei vielen Nutzern für das deutsche Internet-Portal. Auch WEB.DE bietet neben kostenfreien Basis-Diensten kostenpflichtige Produkte an, unter anderem den WEB.DE Club.

WEB.DE hat im Berichtszeitraum ihr Portal um eine Plattform für den legalen Download von Computerprogrammen erweitert. Das Angebot beinhaltet mehr als 800 kostenpflichtige Vollversionen sowie etwa 10.000 kostenlose Programme. Zudem wurden ein neuer E-Mail-Kinderschutz in den E-Mail-Dienst integriert und eine neue Variante des vielfach ausgezeichneten WebBaukastens vorgestellt.

### 1&1

1&1 ist für anspruchsvolle Privatanwender, Freiberufler sowie kleine und mittlere Unternehmen, die Information Management, Webhosting oder Internet Access benötigen, die richtige Adresse. 1&1 ist die Nummer 3 im deutschen DSL-Geschäft und als weltweit führendes Hosting-Unternehmen derzeit in 6 Ländern aktiv.

### Finanzzahlen Produkt-Segment





Zentrale Themen bei 1&1 waren im 1. Halbjahr 2008 der Ausbau des 1&1 Datennetzes, mit dem die 1&1 Hochleistungs-Rechenzentren verbunden sind, der Start kostenpflichtiger Hosting-Produkte in Spanien sowie der Launch des 1&1 MediaCenters als leistungsstarke Multimedia-Lösung fürs Home Entertainment. Zudem hat 1&1 ihre Mobile-Internet-Offensive fortgesetzt und das Portfolio um weitere innovative Endgeräte und Dienste aufgerüstet.

### **InterNetX**

Unter InterNetX ist das deutsche Reselling-Geschäft von United Internet zusammengefasst. InterNetX vertreibt Hosting-Produkte an ISPs und Multimedia-Agenturen (Reseller), die diese wiederum – unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung – weiter vermarkten.

Im Berichtszeitraum baute InterNetX vor allem das Reseller-Netzwerk weiter aus. InterNetX betreut über 18.400 Reseller, für die über 2,3 Mio. Domains und über 1.000 Server gehostet werden.

### **Fasthosts**

Fasthosts ist unsere Reseller-Marke in Großbritannien. Fasthosts vertreibt Hosting-Produkte an über 5.600 ISPs und Multimedia-Agenturen (Reseller), die diese an Endkunden weiter vermarkten. Daneben ist Fasthosts auch im Direktgeschäft mit Konsumenten und Unternehmen aktiv.

Bei Fasthosts standen im 1. Halbjahr 2008 der Ausbau der Kundenbasis sowie die Vorbereitungen für den in diesem Jahr geplanten Markteintritt in den USA im Vordergrund. Zudem hat Fasthosts ca. 130.000 Kundenbeziehungen ihres ehemaligen Resellers Dollamore übernommen.

### **Ausblick**

Wir sind zuversichtlich, dass unsere langfristige Internationalisierungsstrategie weiterhin aufgeht und wir unser dynamisches Wachstum beibehalten. Mit dem im Test befindlichen Bitstream Access der Deutschen Telekom sowie dem im August 2008 geplanten Start unserer Kooperation mit Arcor können wir künftig rund 90 % der deutschen Haushalte mit DSL versorgen. Zudem können wir mit jetzt insgesamt vier Vorleistungsanbietern eine höhere Anzahl an Bestandskunden gleichzeitig auf unsere Komplett-Pakete upgraden und so die Kundenbindung maximieren. Optimistisch schauen wir auch auf die Entwicklung unserer

Produktlinien Webhosting und Information Management. Und auch unserem Portal-Vermarkter United Internet Media stehen angesichts der hohen Reichweite unserer Portale, der innovativen Werbetechnologie und des erwarteten Marktwachstums alle Möglichkeiten für ein weiterhin erfolgreiches Geschäftsjahr offen.

### **Online-Marketing**

Im Geschäftsfeld Online-Marketing bieten wir Werbetreibenden unterschiedliche Marketing- und Vertriebslösungen an: Display-Marketing über AdLINK Media, Affiliate-Marketing über affilinet und Domain-Marketing über Sedo. Dabei werden in diesem Geschäftsfeld – anders als bei der Eigenvermarktung im Geschäftsfeld Produkte – die Domains und Websites von Dritten vermarktet. Und dies in 13 europäischen Ländern und den USA.

Die Entwicklung des Geschäftsfeldes Online-Marketing verlief im 1. Halbjahr 2008 sehr unterschiedlich. Während unsere Marken AdLINK Media und affilinet weiterhin von der positiven, wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren abgeschwächten Entwicklung des Online-Werbemarktes profitieren konnten, blieben die Umsatz- und Ergebniskennzahlen im margenstarken Domain-Marketing-Geschäft (Sedo) – insbesondere durch die im 1. Quartal kurzfristig vollzogenen Änderungen bei Policy und Algorithmen seitens unserer wichtigsten Partner im Suchmaschinen-Bereich – erwartungsgemäß auch im 2. Quartal und somit im gesamten 1. Halbjahr 2008 hinter denen des Vorjahres zurück.

Während der Umsatz trotz der genannten Effekte um 7,9 % von 103,2 Mio. € auf 111,4 Mio. € (währungsbereinigt: +13,0 % auf 116,6 Mio. €) verbessert werden konnte, wurden die Ergebniskennzahlen deutlich belastet. Das EBITDA sank um 21,3 % von 12,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 10,0 Mio. € und das EBT um 20,6 % von 10,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 8,5 Mio. €. Insgesamt erzielte das Segment einen Anteil von 13,7 % am Gesamtumsatz des United Internet Konzerns.

### AdLINK Media

AdLINK Media ist einer der größten unabhängigen Online-Vermarkter in Europa. Basis des Geschäftsmodells ist ein Online-Werbenetzwerk mit reichweitenstarken Websites, das an Werbetreibende vermarktet wird.

Im Berichtszeitraum stand die Erweiterung des Werbenetzwerkes im Vordergrund. Dabei konnte die Zahl der über das Netzwerk generierten AdImpressions im 1. Halbjahr 2008 von 8,5 Mrd. (31. Dezember 2007) auf durchschnittlich 10,2 Mrd. gesteigert werden.

### affilinet

affilinet verbindet Anbieter von Partner-Programmen und Webseiten-Inhaber. Dabei partizipiert affilinet – rein erfolgsabhängig – an den über das Netzwerk initiierten Kontakten und Verkäufen.

Im Berichtszeitraum stand bei affilinet die Gewinnung neuer Programmanbieter und der Ausbau des Netzwerkes im Vordergrund: Die angebotenen Partnerprogramme konnten im Berichtszeitraum auf 1.470 gesteigert werden. Gleichzeitig konnte das Netzwerk auf 450.000 aktive Websites erweitert werden.

### Sedo

Sedo betreibt die globale Domain-Handelsplattform sedo.com, auf der derzeit 13,8 Mio. Domains gehandelt werden. Im Geschäftsbereich Domain-Parking vermarktet Sedo einen Teil dieser Domains im Auftrag der Domain-Besitzer an Werbetreibende.

Im Berichtszeitraum wurde insbesondere die Internationalisierung in den USA und Großbritannien weiter vorangetrieben. Weltweit konnte die Anzahl der vermarktbareren Domains auf über 6,4 Mio. gesteigert werden.

### Ausblick

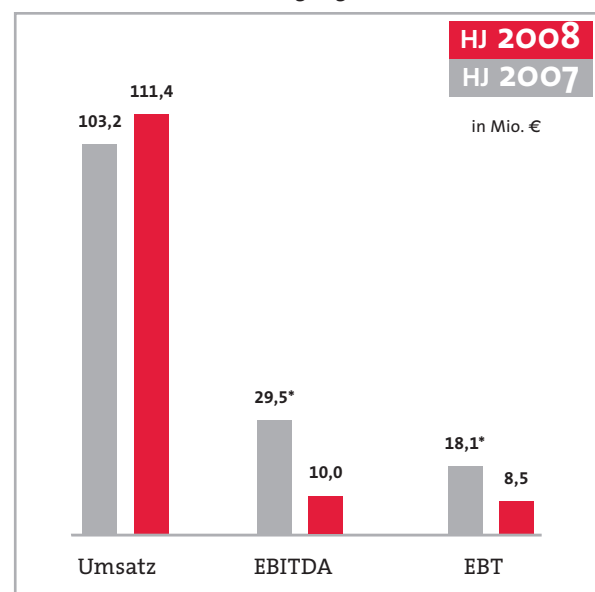
Angesichts des konjunkturell bedingten schwächeren Wachstums des Online-Werbemarktes erwarten wir für unser Segment Online-Marketing im weiteren Geschäftsjahr eine im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verhaltenere Entwicklung. Die niedrigeren Margen im Bereich Domain-Marketing werden uns voraussichtlich dauerhaft begleiten.

Quartalsentwicklung im Online-Marketing-Segment in Mio. €

	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q2 2007
Umsatz	53,8	67,8	55,8	55,6	54,0
EBITDA	5,4	8,4	5,3	4,7	23,0*
EBT	4,2	7,3	4,3	4,2	12,5*

\* In den Ergebniskennzahlen Q2/2007 ist ein einmaliger positiver Effekt von 16,8 Mio. € im EBITDA bzw. 7,4 Mio. € im EBT enthalten.

Finanzzahlen Online-Marketing-Segment



## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

**Ertragslage: Umsatzsteigerung um 16,7 % (währungsbereinigt: +18,6 %) und Steigerung des EPS um 21,9 %**

United Internet konnte im 1. Halbjahr 2008 sein ertragsstarkes Wachstum fortsetzen und sowohl die Finanz- als auch die Kundenzahlen deutlich steigern. Der Umsatz im United Internet Konzern erhöhte sich um 16,7 % von 698,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf jetzt 814,4 Mio. € (währungsbereinigt: +18,6 % auf 827,8 Mio. €). Im dominierenden Produkt-Segment konnten wir erneut gutes Wachstum bei Breitbandverträgen mit vertiefter Kundenbindung, eine erfolgreiche Kundengewinnung in unseren nationalen und internationalen Webhosting-Zielmärkten sowie wachsende Werbe- und E-Commerce-Umsätze im Portalgeschäft verzeichnen. Im Bereich Breitband konnten wir den Umsatz auch dadurch ausbauen, dass sowohl im DSL-Neukunden- als auch im Bestandskundengeschäft – neben dem reinen DSL-Tarif – verstärkt auch Netzanschlüsse, Telefonie sowie Zusatz-Services wie Security-Pakete und Video-on-Demand abonniert wurden. Neben der Neukundengewinnung wird dieser Trend zukünftig auch verstärkt bei unseren Bestandskunden sichtbar werden und z. B. vermehrt zu Upgrades auf DSL-Komplett-Pakete ohne Telefonanschluss der Deutschen Telekom AG führen.

Die Bruttomarge im Konzern sank von 40,6 % im Vorjahreszeitraum auf 40,1 %. Ursächlich hierfür ist der durch das Neukundenwachstum veränderte Produktmix infolge des wachsenden Umsatzanteils des DSL-Geschäfts, bei dem wir eine niedrigere Bruttomarge als beispielsweise im Webhosting- oder Portalgeschäft verzeichnen.

### Quartalsentwicklung im Konzern in Mio. €

	Q3 2007	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q2 2007
<b>Umsatz</b>	375,1	414,3	402,0	412,4	361,1
<b>EBITDA</b>	76,6	73,3	83,2	88,6	95,5*
<b>Ergebnis</b>	37,6	40,1	45,1	45,2	46,8*

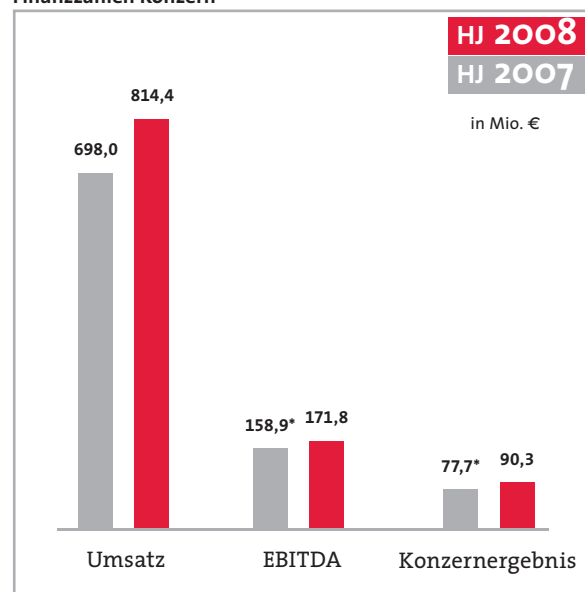
\* In den Ergebniskennzahlen Q2/2007 ist ein einmaliger positiver Effekt von 16,8 Mio. € im EBITDA bzw. 7,1 Mio. € im Konzernergebnis enthalten.

Durch unser starkes Kundenwachstum, aber auch durch die mit dem Ausbau der Kundenbeziehungen zusammenhängenden Kosten und die verstärkte Vermarktung von Komplett-Paketen, die wir mittlerweile nahezu flächendeckend anbieten können, stiegen die Vertriebskosten im Jahresvergleich von 116,5 Mio. € auf 132,7 Mio. €. Aufgrund des noch stärkeren Umsatzanstiegs sank ihr quotaler Anteil jedoch auf 16,3 % (Vorjahr 16,7 %). Wie in den Vorjahren verbuchen wir die Kundengewinnungskosten direkt als Aufwand. Die Verwaltungskosten haben sich im Vergleich zum Umsatz stark unterproportional von 40,1 Mio. € (5,7 %) auf 40,3 Mio. € (4,9 %) entwickelt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 8,1 % auf 171,8 Mio. € zu, nach 158,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um einen außerordentlichen Ertrag im Online-Marketing-Segment in 2007 in Höhe von 16,8 Mio. € (ordentliches EBITDA 142,1 Mio. €) legte die Ergebniskennziffer um 20,9 % zu.

In Folge der strategischen Beteiligungen an der MSP Holding (freenet), Versatel und Drillisch wurden das Konzernergebnis sowie das Ergebnis pro Aktie (EPS) durch höhere Zinszahlungen in Höhe von rund 10 Mio. € und einen im Saldo negativen Ergebnisbeitrag der at-equity bilanzierten Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 10,2 Mio. € belastet. Teilweise gegenläufig ist eine geringere Steuerquote aufgrund

### Finanzzahlen Konzern



der 2008 in Deutschland in Kraft getretenen Unternehmenssteuerreform. Das Konzernergebnis stieg auf 90,3 Mio. € (Vorjahreswert 77,7 Mio. €) und wuchs damit um 16,2 %. Das Ergebnis je Aktie (EPS) stieg von 32 Cent auf 39 Cent und wuchs damit um 21,9 %. Damit entwickelte sich die United Internet AG in den ersten 6 Monaten 2008 bei starkem Wachstum gleichzeitig sehr ertragsstark.

### Finanzlage: Starker operativer Cash Flow

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg trotz der hohen, aufwandswirksamen Investitionen in die DSL-Neukundengewinnung auf 124,1 Mio. € nach 103,0 Mio. € im Vorjahr (plus 20,5 %) und zeigt damit die starke Cash-Generierung unseres Geschäfts. Die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit gingen v. a. aufgrund der reduzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die weitgehend durch unseren Vorleistungseinkauf im Bereich DSL anfielen, von 124,1 Mio. € auf 40,7 Mio. € zurück.

Die Nettoausgaben im Investitionsbereich betragen im Berichtszeitraum 137,3 Mio. €, wobei der überwiegende Teil in Höhe von 101,9 Mio. € den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen betraf (im Wesentlichen Versatel, virtual minds und BW2). Im Vorjahreszeitraum betragen die Nettoeinnahmen im Investitionsbereich 27,6 Mio. €, resultierend vor allem aus der Veräußerung der twenty4help Gruppe. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte flossen im Berichtszeitraum 2008 19,3 Mio. € ab, die überwiegend über den European Founders Fund Nr. 3 in junge Internet-Unternehmen investiert wurden. In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 18,0 Mio. € investiert (Vorjahr 23,5 Mio. €). Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich war die Mittelaufnahme über Kredite in Höhe von 176,9 Mio. € (Vorjahr Kreditrückführung in Höhe von 25,2 Mio. €), der Mittelabfluss für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 51,6 Mio. € (Vorjahr 92,5 Mio. €) sowie die Dividendenzahlung (45,9 Mio. €, Vorjahr 42,5 Mio. €).

### Vermögenslage: Anstieg der Bankverbindlichkeiten

In der Bilanz zum 30. Juni 2008 stiegen insbesondere die langfristigen Vermögenswerte durch die oben beschriebenen strategischen Anteilskäufe weiter an. Die Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen (insbesondere Versatel und MSP)

legten von 309,9 Mio. € auf 388,4 Mio. € zu, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte von 67,9 Mio. € auf 76,6 Mio. €. Bei den Schulden sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 232,4 Mio. € auf 138,7 Mio. €. Die Bankschulden erhöhten sich – bedingt auch durch die Anteilskäufe – von 371,1 Mio. € auf 547,2 Mio. €.

Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. Juni 2008 auf 22 Mio. Stück. Diese sind vom Eigenkapital abzusetzen. Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug 28,0 % zum 30. Juni 2008 bzw. 31,6 % zum 31. Dezember 2007.

## Risikobericht

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat ein ganzheitliches Risikomanagement für die United Internet AG hohe Priorität. Unser Überwachungssystem identifiziert, klassifiziert und bewertet Risiken bei klaren Verantwortlichkeiten einheitlich im gesamten Konzern. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und Wert schaffende Aufgabe. Mit der eingeführten Risikomanagementkultur begegnen wir Risiken proaktiv.

Die Gesamtrisikosituation blieb im 1. Halbjahr 2008 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 weitgehend stabil. Aufgrund der weiter fortschreitenden konsequenten Ausrichtung von United Internet als Internet Service Provider konzentrieren sich die wesentlichen Risiken der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Abhängigkeit von Lieferanten, Technik und Softwaresysteme sowie Wettbewerb. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten dieser identifizierten Risiken werden von uns als gering bis begrenzt eingeschätzt. Abhängig von der kurzfristigen Kursentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen können Belastungen aus Sonderabschreibungen entstehen.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar.

## Nachtragsbericht

Am 1. Juli 2008 hat sich United Internet mit 30 % an der Jimdo GmbH beteiligt. Die Firma stellt mit dem Webseitenbaukasten „Jimdo“ einen Service zur Verfügung, mit dem sich jeder Nutzer seine private oder gewerbliche Homepage erstellen kann.

Darüber hinaus fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert haben.

## Chancen und Ausblick

### Gedämpfte Aussichten für die Weltwirtschaft

Nach der besser als erwartet ausgefallenen Nachfrage zu Jahresbeginn und dem „verspätet“ einsetzenden Abschwung der weltweiten Konjunktur hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine globale Konjunkturprognose für 2008 wieder angehoben. Die Nachfrage in Industrie- und Schwellenländern hat sich nach Meinung des Fonds als widerstandsfähiger gegen den Schock durch steigende Rohstoffpreise und die Finanzmarkturbulenzen erwiesen als zunächst erwartet. Dies sei bereits im ersten Quartal des Jahres der Fall gewesen. „Die Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen breiten sich aus, aber doch langsamer als wir es erwartet haben“, sagte der scheidende IWF-Chefökonom Simon Johnson. Deshalb erwartet der Fond, dass sich das weltweite Wachstum in der zweiten Hälfte 2008 erheblich verlangsamen wird, bevor es 2009 allmählich wieder Fahrt aufnimmt. Im aktualisierten Weltwirtschaftsausblick des IWF, der am 17. Juli in Washington vorgelegt wurde, sieht der Fond das weltweite Wachstum 2008 bei 4,1 %. Für 2009 werden 3,9 % erwartet.

Auch für Deutschland sehen die IWF-Experten in diesem Jahr – insbesondere dank des sehr erfolgreichen 1. Quartals – doch noch ein Wachstum von voraussichtlich 2 %. Nichtsdestotrotz soll das 2. Halbjahr infolge der nun weltweit deutlicher spürbaren Finanzkrise, steigender Inflation und hoher Energiepreise deutlich schlechter verlaufen. Für nächstes Jahr erwartet der IWF in Deutschland nur ein schwaches Plus von 1 %.

### Weiterhin gute Aussichten für ITK-Märkte

Die deutsche ITK-Branche blickt weiterhin zuversichtlich in das Jahr 2008. Für den Bereich IT, Telekommunikation und digitale Unterhaltungselektronik erwartet der BITKOM 2008 ein Plus von insgesamt 1,6 % auf 145,2 Mrd. €. Für 2009 wird ein Plus um 2 % auf 148,1 Mrd. € prognostiziert. So ist die Stimmung der Branche – trotz leichter Eintrübung – auch weiterhin gut: 62 % der Unternehmen (im Vergleich zu 73 % im 1. Quartal 2008) erwarten im Jahr 2008 steigende Umsätze, 15 % (10 % im 1. Quartal 2008) rechnen mit einem Rückgang. Das hat die am 24. Juni veröffentlichte aktuelle Quartalsbefragung des Bundesverbands Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) in der ITK-Branche ergeben. Dabei hat die Dynamik nach einem erfreulichen Jahresauftakt in einigen Marktsegmenten leicht nachgelassen. Parallel zum Ifo-Konjunkturindex ging der BITKOM-Branchenindex deshalb im 2. Quartal um vier Punkte auf 36 Punkte zurück.

### Boom bei Breitband-Anschlüssen soll anhalten

Nach der aktuellen Studie „Deutschland Online“ wird sich der Trend zum Breitband-Anschluss weiter fortsetzen. So soll die Zahl der Breitband-Anschlüsse auf über 29 Mio. im Jahr 2015 steigen, so dass dann über 80 % aller deutschen Haushalte einen Breitband-Anschluss haben werden.

Der anhaltende Boom bei Breitband-Anschlüssen hat positive Einflüsse auf viele andere Märkte, in denen wir aktiv sind. Denn: Die zunehmende Haushaltsdurchdringung mit Breitband-Internetzugängen erlaubt es uns, neue innovative Produkte und Services – z. B. Internet-Telefonie, Video-on-Demand oder webbasierte Office-Anwendungen – anzubieten, die der Nutzer ohne Leistungseinbußen nutzen kann. Und unsere Online-Portale GMX, WEB.DE und 1&1 sowie unsere Marketing-Marken AdLINK Media, Sedo und affilinet können dank steigender Bandbreiten zunehmend datenintensivere Werbeformate einsetzen.

### Weiteres Wachstum auch für Webhosting und Online-Werbung erwartet

Auch der Webhosting-Industrie sagen die Marktforscher weiteres Wachstum voraus. So rechnen Gartner und IDC mit jährlichen Zuwachsraten von 15 bzw. 16 % bis 2010. Für Westeuropa rechnen die Marktforscher

von IDC in ihrem European Managed Webhosting Forecast im Oktober 2007 – allein im Bereich des Hostings für Firmenkunden (B-to-B) – mit einem Plus von 11,3 % auf 4,2 Mrd. \$ in 2008. Dabei werden allen europäischen Märkten, in denen wir aktiv sind, gute Wachstumschancen attestiert: Deutschland (plus 9,4 %), Großbritannien (plus 11,3 %), Frankreich (plus 11,0 %), Österreich (plus 12,3 %) und Spanien (plus 13,4 %).

Der Online-Werbemarkt soll ebenfalls weiterhin wachsen. Für Westeuropa prognostizierte Jupiterresearch in der im Oktober 2007 erschienenen Studie „European Online Advertising, Forecast, 2007 to 2012“ für 2008 ein Wachstum von 18 % auf 9,1 Mrd. €. Weiteres Wachstum wird auch für Deutschland erwartet – wenngleich die Wachstumskurve im 1. Halbjahr 2008 infolge der spürbaren Zurückhaltung bei Werbeausgaben deutlich hinter der der Vorjahre zurück blieb.

### Chancen für United Internet

Trotz zunehmend eingetrübter globaler Rahmenbedingungen sehen wir dank unserer erfolgreichen und stabilen Positionierung in den Wachstumsmärkten DSL, Webhosting, Portalgeschäft und Online-Marketing im Geschäftsjahr 2008 auch weiterhin gute Möglichkeiten.

Für unser Produktgeschäft sind wir zuversichtlich, dass unsere Internationalisierungsstrategie weiterhin aufgeht und wir unser dynamisches Wachstum fortsetzen können. Bei DSL-Anschlüssen sehen wir angesichts weiterer Produktinnovationen und unseres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses weiterhin gute Möglichkeiten. Mit dem im Test befindlichen Bitstream-Access der Deutschen Telekom sowie dem für August 2008 geplanten Start unserer Kooperation mit Arcor können wir künftig bis zu 90 % der deutschen Haushalte mit DSL versorgen. Zudem können wir mit jetzt insgesamt vier Vorleistungsanbietern zukünftig eine höhere Anzahl an Bestandskunden gleichzeitig auf unsere Komplett-Pakete upgraden und so die Kundenbindung maximieren. Insgesamt erwarten wir weiterhin ein dynamisches Wachstum bei der Zahl unserer Kundenverträge in allen Produktlinien. Auch bei der Vermarktung unserer Portale GMX, WEB.DE und 1&1 stehen laut Aussage führender Marktforscher die Ampeln weiterhin auf grün. Mit dem Ausbau der angebotenen Inhalte sollten Reichweite und vermarktbar PageImpressions weiter steigen und dank stetig verbesserter Targeting-Technologien in steigende Umsatz- und Ergebniszahlen umgesetzt werden können.

In unserem Online-Marketing-Geschäft, in dem wir Websites und Domains von Dritten vermarkten, erwarten wir angesichts der starken Positionierung innerhalb unserer Zielmärkte und der prognostizierten positiven Entwicklung des Online-Werbemarktes ebenfalls weiteres, wenn auch konjunkturbedingt schwächeres Wachstum.



# Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2008

Bilanz in T€

Vorwort  
Lagebericht  
Zwischenabschluss  
Anhang

15

	30. Juni 2008	31. Dezember 2007
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	42.205	59.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.643	123.788
Vorräte	15.683	16.785
Rechnungsabgrenzungsposten	22.327	23.020
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	0	4.007
Sonstige Vermögenswerte	23.476	16.371
	<b>214.334</b>	<b>243.741</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen	388.435	309.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	76.639	67.867
Sachanlagen	79.407	77.105
Immaterielle Vermögenswerte	107.080	120.031
Firmenwerte	401.261	388.822
Latente Steueransprüche	6.707	7.437
	<b>1.059.529</b>	<b>970.285</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.273.863</b>	<b>1.214.026</b>
<b>SCHULDEN UND EIGENKAPITAL</b>		
<b>Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138.680	232.421
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.817	2.056
Erhaltene Anzahlungen	6.503	6.069
Steuerrückstellungen	37.053	30.172
Rechnungsabgrenzungsposten	105.206	102.200
Sonstige Rückstellungen	7.185	7.683
Sonstige Verbindlichkeiten	49.509	60.243
	<b>392.953</b>	<b>440.844</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Wandelschuldverschreibungen	239	245
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	498.371	369.049
Latente Steuerschulden	19.171	19.061
Sonstige Verbindlichkeiten	6.706	886
	<b>524.487</b>	<b>389.241</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>917.440</b>	<b>830.085</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	251.434	251.434
Kapitalrücklage	161.967	160.095
Kumuliertes Konzernergebnis	215.504	171.688
Eigene Anteile	-264.987	-213.338
Neubewertungsrücklage	-2.264	9.411
Währungsumrechnungsdifferenz	-17.018	-7.726
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>344.636</b>	<b>371.564</b>
Minderheitsanteile	11.787	12.377
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>356.423</b>	<b>383.941</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>1.273.863</b>	<b>1.214.026</b>



## Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2008

### Gewinn- und Verlustrechnung in T€

	2008 Januar–Juni	2007 Januar–Juni
Umsatzerlöse	814.345	697.994
Umsatzkosten	-487.855	-414.582
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>326.490</b>	<b>283.412</b>
Vertriebskosten	-132.680	-116.477
Verwaltungskosten	-40.284	-40.067
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	3.479	16.507
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-11.048	-11.249
Firmenwertabschreibungen	-	-9.373
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>145.957</b>	<b>122.753</b>
Finanzergebnis	-10.642	-1.309
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-4.985	497
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>130.330</b>	<b>121.941</b>
Steueraufwendungen	-40.052	-44.222
<b>Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>	<b>90.278</b>	<b>77.719</b>
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	-	68.248
<b>Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)</b>	<b>90.278</b>	<b>145.967</b>
Davon entfallen auf		
- Minderheitsanteile	576	1.955
- Anteilseigner der United Internet AG	89.702	144.012
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>		
- unverwässert	0,39	0,60
- verwässert	0,39	0,59
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	0,39	0,32
- verwässert	0,39	0,31
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	-	0,28
- verwässert	-	0,28
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	230,14	239,65
- verwässert	230,98	241,04

# Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

Vorwort  
Lagebericht  
Zwischenabschluss  
Anhang

17

	Q1 2008 Jan.–März	Q2 2008 April–Juni	Q2 2007 April–Juni
Umsatzerlöse	402,0	412,4	361,1
Umsatzkosten	-242,5	-245,4	-213,9
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>159,5</b>	<b>167,0</b>	<b>147,2</b>
Vertriebskosten	-66,8	-65,8	-55,2
Verwaltungskosten	-19,8	-20,6	-21,3
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	3,0	0,5	16,5
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmens- erwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-5,5	-5,5	-5,6
Firmenwertabschreibungen	-	-	-9,4
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>70,4</b>	<b>75,6</b>	<b>72,2</b>
Finanzergebnis	-5,4	-5,3	-0,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-0,2	-4,8	0,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>64,8</b>	<b>65,5</b>	<b>71,8</b>
Steueraufwendungen	-19,7	-20,3	-25,0
<b>Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)</b>	<b>45,1</b>	<b>45,2</b>	<b>46,8</b>
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	-	-	-
<b>Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)</b>	<b>45,1</b>	<b>45,2</b>	<b>46,8</b>
Davon entfallen auf			
- Minderheitsanteile	0,4	0,2	1,4
- Anteilseigner der United Internet AG	44,7	45,0	45,4
<b>Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)</b>			
- unverwässert	0,19	0,20	0,19
- verwässert	0,19	0,20	0,19
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
- unverwässert	0,19	0,20	0,19
- verwässert	0,19	0,20	0,19
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen			
- unverwässert	-	-	-
- verwässert	-	-	-

## Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2008

### Entwicklung des Eigenkapitals in T€

	Grundkapital		Kapital- rücklage T€	Kumuliertes Konzern- ergebnis T€	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€			Stückelung	T€
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>	<b>250.235.176</b>	<b>250.235</b>	<b>156.447</b>	<b>-6.014</b>	<b>8.226.072</b>	<b>-79.561</b>
Ausübung von Wandlungsrechten	241.372	242	276			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK			107			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			535			
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern						
Zuführung eigener Anteile					6.654.946	-92.513
Dividendenzahlungen				-42.516		
Veränderung der Währungs- differenzen						
Konzernergebnis 2007				144.012		
Veränderung Beteiligungsquoten						
<b>Stand am 30. Juni 2007</b>	<b>250.476.548</b>	<b>250.477</b>	<b>157.365</b>	<b>95.482</b>	<b>14.881.018</b>	<b>-172.074</b>
davon direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis						
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>	<b>251.433.972</b>	<b>251.434</b>	<b>160.095</b>	<b>171.688</b>	<b>18.000.000</b>	<b>-213.338</b>
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK			638			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.234			
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten nach Steuern						
Zuführung eigener Anteile					4.000.000	-51.649
Dividendenzahlungen				-45.886		
Veränderung der Währungs- differenzen						
Konzernergebnis 2008				89.702		
Veränderung Beteiligungsquoten						
<b>Stand am 30. Juni 2008</b>	<b>251.433.972</b>	<b>251.434</b>	<b>161.967</b>	<b>215.504</b>	<b>22.000.000</b>	<b>-264.987</b>
davon direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis						

	Neube- wertungs- rücklage T€	Währungs- umrechnungs- differenz T€	Auf die Anteilseigner des Mutter- unternehmens entfallendes Eigenkapital T€	Minderheits- anteile T€	Summe Eigenkapital T€	Gesamtes Konzernergebnis	
						der Anteilseigner der United Internet AG T€	der Minderheits- anteile T€
	1.373	930	323.410	11.605	335.015	113.575	6.954
			518		518		
			107		107		
			535		535		
	7.582		7.582		7.582	7.582	
			-92.513		-92.513		
			-42.516		-42.516		
		-180	-180		-180	-180	
			144.012	1.955	145.967	144.012	1.955
			0	-1.425	-1.425		
	8.955	750	340.955	12.135	353.090	151.414	1.955
						7.402	0
	9.411	-7.726	371.564	12.377	383.941	220.749	4.397
			638		638		
			1.234		1.234		
	-11.675		-11.675	-458	-12.133	-12.133	-458
			-51.649		-51.649		
			-45.886		-45.886		
		-9.292	-9.292		-9.292	-9.292	
			89.702	576	90.278	89.702	576
			0	-708	-708		
	-2.264	-17.018	344.636	11.787	356.423	68.277	118
						-21.425	-458

## Konzern-Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2008

### Kapitalflussrechnung in T€

	2008 Januar–Juni	2007 Januar–Juni
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	90.278	77.719
Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen)	-	68.248
<b>Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben</b>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	14.769	15.532
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	11.048	11.249
Firmenwertabschreibungen	0	9.373
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	1.872	642
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	4.985	-497
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	250	666
Ertrag aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	-65.794
Nicht zahlungswirksamer Ertrag aus der Einbringung von Unternehmen	0	-16.808
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	894	2.672
<b>Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>124.096</b>	<b>103.002</b>
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden</b>		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	6.040	4.184
Veränderung der Vorräte	1.102	3.094
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	693	-1.834
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-92.306	-1.746
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	435	313
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-498	0
Veränderung der Steuerrückstellungen	6.881	6.578
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-8.715	753
Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	3.006	9.709
<b>Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt</b>	<b>-83.362</b>	<b>21.051</b>
<b>Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>40.734</b>	<b>124.053</b>

	<b>2008</b> <b>Januar–Juni</b>	<b>2007</b> <b>Januar–Juni</b>
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-17.990	-23.452
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-19.314	-36
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-1.682	-43
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen	4.000	0
Anlagenabgänge	36	172
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-101.860	-6.856
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-7.332	-29.094
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen	-10.369	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	86.873
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	17.213	0
<b>Nettoausgaben / -einnahmen im Investitionsbereich</b>	<b>-137.298</b>	<b>27.564</b>
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich</b>		
Erwerb eigener Aktien	-51.649	-92.513
Aufnahme / Rückführung von Krediten	176.925	-25.195
Rückzahlungen von Darlehen von assoziierten Unternehmen	-2.800	0
Dividendenzahlungen	-45.886	-42.516
Einzahlungen von Minderheiten	5.970	0
Kapitalerhöhung	0	1.077
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-6	-203
<b>Nettoeinnahmen / -ausgaben im Finanzierungsbereich</b>	<b>82.554</b>	<b>-159.350</b>
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und der Zahlungsmitteläquivalente	-14.010	-7.733
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	59.770	32.723
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.555	-180
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>42.205</b>	<b>24.810</b>

# Konzern-Zwischenabschluss

## Anhang

### 1 Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

### 2 Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen ist. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Aus der Anwendung von neuen oder überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen einbezogen.

### Änderungen in der berichtenden Unternehmenseinheit

Die Sedo GmbH hat sich mit Wirkung vom 1. Januar 2008 mit 40 % an der DomainsBot S.r.l, Rom / Italien, beteiligt. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass über eine Call-Option erstmalig im Jahr 2010 weitere 20 % der Anteile erworben werden können.

Die Anteile an der Versatel AG, Berlin, wurden im Berichtszeitraum 2008 von 19,50 % auf 25,21 % erhöht.

Der Erwerb der zusätzlichen Anteile war von der Zustimmung der Kartellbehörden abhängig. Die Kartellbehörden haben der Übernahme der Anteile am 20. Dezember 2007 zugestimmt.

Die United Internet AG und die Drillisch AG haben am 23. Januar 2008 ihre Anteile an der freenet AG über die gemeinsam gehaltene MSP Holding GmbH auf 24,52 % erhöht. Aufgrund der Kapitalerhöhung bei der freenet AG im Zusammenhang mit der debitel-Übernahme haben sich die Anteile der MSP Holding GmbH an der freenet AG am 5. Juli 2008 von 24,52 % auf 18,39 % ver-wässert.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 8. Februar 2008 mit 48,65 % an der virtual minds AG, Freiburg im Breisgau, beteiligt. Der Erwerb der Anteile erfolgte teilweise im Rahmen einer Kapital-erhöhung.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 5. März 2008 mit 80 % an der neu gegrün-deten European Founders Fund GmbH & Co. Beteili-gungs KG Nr. 3 beteiligt. Die Gesellschaft wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich am 7. März 2008 im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 33,36 % an der BW2 Group AG, Lachen / Schweiz, beteiligt.

Die ProSiebenSat.1 Media AG und die 1&1 Internet AG haben ihre bisherige Zusammenarbeit mit der Grün-dung eines gemeinschaftlich geführten Joint Venture, der maxdome GmbH & Co. KG, Unterföhring, auf eine neue Grundlage gestellt. Die entsprechenden Verträge wurden am 22. Februar 2008 geschlossen. Die kartell-rechtliche Freigabe erfolgte am 29. April 2008.

Mit Vertrag vom 30. Mai 2008 erwarb die Fasthosts Ltd. 100 % der Anteile an der Dollamore Ltd., Melbourne / Großbritannien. Der Erwerb der Anteile an der Dolla-more Ltd. wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der Kaufpreis wurde in bar beglichen, die vorläufigen Anschaffungskosten belaufen sich auf 10,369 T€. Der Firmenwert resultiert aus erwarteten Synergien aus dem Unternehmenserwerb. Die erstmalige Bilanzie-rung ist vorläufig erfolgt.

Mit Vertrag vom 25. Juni 2008 erfolgte die Veräußerung der Anteile an der AdLINK Internet Media AB, Stock-holm / Schweden. Aus der Veräußerung und der Ent-



konsolidierung von AdLINK Schweden zum 30. Juni 2008 resultierte ein Aufwand in Höhe von 29 T€.

Im Übrigen bleibt der Konsolidierungskreis zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 unverändert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 3 Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2008 beträgt 83.653 T€ (Vorjahr 70.793 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2008 insgesamt 4.269 Mitarbeiter, davon 915 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2007 belief sich auf 3.556, davon 769 im Ausland.

### 4 Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge / Aufwendungen des ersten Halbjahres 2007 sind maßgeblich durch den Buchgewinn bei AdLINK in Höhe von 16.808 T€ im Zusammenhang mit der Sacheinlage der von der AdLINK Internet Media AG gehaltenen Anteile von 50 % an AdLINK Schweiz und von 30 % an AdLINK Österreich in die Goldbach Media AG geprägt.

### 5 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belaufen sich auf 14.769 T€ (Vorjahr 15.532 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenswerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 11.048 T€ (Vorjahr 11.249 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2008 belaufen sich somit auf 25.817 T€ (Vorjahr 26.781 T€).

### 6 Firmenwertabschreibungen

Im Vorjahr wurden aufgrund nicht planungsgemäßer Entwicklungen organisatorische und strukturelle Veränderungen bei CibleClick Frankreich und AdLINK Großbritannien eingeleitet. Daraufhin wurden die Firmenwerte einer außerplanmäßigen Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen. Im Zusammenhang mit dieser Werthaltigkeitsprüfung wurden im ersten Halbjahr 2007 Abschreibungen auf den Firmenwert bei CibleClick Frankreich in Höhe von 7.662 T€ und bei AdLINK Großbritannien in Höhe von 1.711 T€ vorgenommen.

### 7 Finanzergebnis

Bei dem Finanzergebnis des Berichtszeitraums 2008 handelt es sich im Wesentlichen um Finanzierungsaufwendungen aus der Inanspruchnahme von Darlehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der strategischen Beteiligungen an Versatel, Drillisch und MSP (freenet). In dem Finanzergebnis des Berichtszeitraums 2008 sind Erträge aus Finanzinvestitionen in Höhe von 1.172 T€ enthalten.

### 8 Steueraufwendungen

Bei den ausgewiesenen Ertragsteuern handelt es sich im Wesentlichen um laufende Steueraufwendungen im Inland, die auf das gestiegene steuerliche Ergebnis zurückzuführen sind. Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde der Körperschaftsteuersatz von 25 % auf 15 % gesenkt. Damit ist auch der Mischsteuersatz von rd. 38,5 % auf rd. 30 % gesunken.

## Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

### 9 Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen:

	2008 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	309.023
Zugänge	101.860
<b>Korrekturen</b>	
- Ausschüttungen	-250
- Ergebnisanteile	-4.985
Abgänge	-17.213
	<b>388.435</b>

Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der zusätzlichen Anteile an Versatel (57.257 T€), von Anteilen an virtual minds (9.058 T€) und Anteilen der BW2 Group (5.826 T€). In assoziierte Unternehmen des European Founders Fund Nr. 2 wurden 16.939 T€ investiert. Weitere Investitionen in den European Founders Fund Nr. 1 beliefen sich auf 12.167 T€. Der Abgang resultiert aus Kapitalrückzahlungen des European Founders Fund Nr. 1.

### 10 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Veränderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Ausweis der von dem European Founders Fund Nr. 3 erworbenen Anteile an Unternehmen sowie der Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Drillisch. Diese Anteile sind gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte einzustufen.

### 11 Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 17.990 T€ (Vorjahr 23.452 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Der Anstieg der Firmenwerte in Höhe von 16.826 T€ resultiert aus dem Kauf von weiteren Anteilen an verbundenen Unternehmen und dem Erwerb der Dollamore Ltd. Aus Effekten der Fremdwährungsumrechnung resultiert im Produkt-Segment ein Rückgang der Firmenwerte in Höhe von 4.401 T€.

Die Firmenwerte belaufen sich auf 401.261 T€ und werden für jedes Geschäftssegment von United Internet dargestellt:

	2008 T€	2007 T€
Produkt-Segment	303.652	297.670
Online-Marketing-Segment	97.609	91.152
	<b>401.261</b>	<b>388.822</b>

### 12 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit bei der United Internet AG, der mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012 eingeräumt wurde. Die Gesamtzusage beläuft sich auf 500,0 Mio. €, eine besondere Besicherung des Konsortialkredits erfolgte nicht. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 300,0 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 200,0 Mio. €. Die Rückzahlung der Tranche A erfolgt ab dem 14. März 2010 in halbjährlichen Zahlungen und in Höhe von sechs gleichen Raten des in Anspruch genommenen Kreditbetrags. Bei Tranche B handelt es sich um einen revolvingierenden Konsortialkredit. Der Konsortialkredit läuft bis zum 13. September 2012.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilt sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Eine besondere

	United Internet AG		AdLINK Internet Media AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2007	2.000.000	12,21	430.000	16,39
ausgegeben	1.000.000	12,85	60.000	18,15
ausgegeben	400.000	13,89	200.000	18,60
<b>Ausstehend zum 30. Juni 2008</b>	<b>3.400.000</b>	<b>12,62</b>	<b>690.000</b>	<b>17,19</b>

Besicherung dieses Schuldscheindarlelehens erfolgte nicht. Das Darlehen ist variabel verzinslich. Der Einstandszinssatz für die 3-monatige Zinsperiode ist an den EURIBOR zuzüglich einer Marge p. a. gebunden.

Die Betriebsmittelkreditlinien der United Internet AG von insgesamt 55,0 Mio. € haben Laufzeiten bis September 2008 und Juni 2009 bzw. stehen bis auf weiteres zur Verfügung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme des Kreditrahmens im AdLINK Teilkonzern.

### 13 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben und um Kaufpreistraten für den Erwerb von Beteiligungen.

### 14 Steuerrückstellungen

Der Anstieg der Steuerrückstellungen ist auf das gestiegene steuerliche Ergebnis zurückzuführen.

### 15 Grundkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. Juni 2008 251.433.972 €, eingeteilt in 251.433.972 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 30. Juni 2008 hielt die Gesellschaft insgesamt 22,0 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 8,75 % des aktuellen Grundkapitals. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten je Aktie beliefen sich auf 12,04 €. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 45,9 Mio. € erfolgte am 28. Mai 2008.

### 16 Neubewertungsrücklage

Der Rückgang der Neubewertungsrücklage in Höhe von 11.675 T€ ist auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Drillisch zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich von latenten Steuern – erfasst.

## Sonstiges

### 17 Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 2008 der United Internet AG und der AdLINK Internet Media AG erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights).

Die Veränderungen in den ausgegebenen virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der obigen Tabelle.

## 18 Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 unverändert.

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Aktienbesitz (Stück)	30. Juni 2008
<b>Vorstand</b>	
Ralph Dommermuth	90.000.000
Norbert Lang	576.128
	<b>90.576.128</b>
<b>Aufsichtsrat</b>	
Kurt Dobitsch (Vors.)	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	700.000
	<b>700.000</b>

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2008 auf 790 T€ (Vorjahr 779 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausüben.

Das erhaltene Darlehen von der European Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 in Höhe von 2.800 T€ wurde im Berichtszeitraum zurückgeführt. Das im Vorjahr an die MSP Holding GmbH gewährte Darlehen in Höhe von 4.000 T€ wurde ebenso wie die Verbindlichkeit in Höhe von 5.000 T€ gegenüber der MSP Beteiligungs GmbH, einer 100%igen Tochter der MSP Holding GmbH, im 1. Quartal 2008 zurückgeführt.

Darüber hinaus haben keine wesentlichen Transaktionen stattgefunden.

## 19 Ereignisse nach dem Stichtag

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 1. Juli 2008 mit 30 % an der Jimdo GmbH, Hamburg, beteiligt. Der Erwerb der Anteile erfolgte teilweise im Rahmen einer Kapitalerhöhung.

Bis zum Geschäftsjahr 2007 wurden 85,09 % der Anteile an der InterNetX GmbH erworben. Mit Wirkung zum 1. Juli 2008 wurden von den Altgesellchaftern weitere 10,46 % ihrer Anteile an der InterNetX GmbH an die United Internet Beteiligungen GmbH veräußert.

Aufgrund der Kapitalerhöhung bei der freenet AG im Zusammenhang mit der debitel-Übernahme haben sich die Anteile der MSP Holding GmbH an der freenet AG am 5. Juli 2008 von 24,52 % auf 18,39 % verwässert.

Montabaur, 13. August 2008

United Internet AG



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

# Versicherung

## der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 13. August 2008



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

## Finanzkalender 2008

4. April 2008	Jahresabschluss 2007
4. April 2008	Presse- und Analystenkonferenz
9. Mai 2008	Quartalsbericht 2008
27. Mai 2008	Hauptversammlung in Frankfurt am Main, Alte Oper
28. Mai 2008	Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007
13. August 2008	Halbjahresfinanzbericht 2008
13. August 2008	Presse- und Analystenkonferenz
14. November 2008	9-Monats-Bericht 2008

## Impressum

### Herausgeber und Copyright © 2008

United Internet AG  
Elgendorfer Straße 57  
D-56410 Montabaur  
[www.united-internet.de](http://www.united-internet.de)

### Kontakt

Investor Relations  
Telefon: 02602 96-1631  
Telefax: 02602 96-1013  
E-Mail: [investor-relations@united-internet.de](mailto:investor-relations@united-internet.de)

August 2008  
Registergericht: Montabaur HRB 5762